

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2016

Liebe Schwestern und Brüder, wer sind wir Christen? Was macht unser Christ-Sein aus? Was verbindet uns mit unseren Mitmenschen und was unterscheidet uns von ihnen? Diese Fragen nach der Identität stellen sich die Christen zu allen Zeiten. Sie gewinnen im heutigen Europa an Schärfe und Dringlichkeit, da das Christ-Sein immer weniger selbstverständlich ist.

In der diesjährigen Diaspora-Aktion gibt das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken Hinweise für eine Antwort. Die Aktion steht unter dem Leitwort „Unsere Identität: Barmherzigkeit“. Barmherzigkeit gehört für uns Christen untrennbar zum eigenen Selbstverständnis. Sie ist ein Herzstück unseres Glaubens. Jesus selbst trägt uns auf: „Seid barmherzig, wie es auch euer Vater ist!“ (Lk 6,36).

Das von Papst Franziskus ausgerufene Heilige Jahr der Barmherzigkeit lenkt unseren Blick auf Orte und Situationen, in denen Menschen sich selbstlos für andere einsetzen. Die Katholiken in Skandinavien, im Baltikum und in der deutschen Diaspora brauchen unsere besondere Unterstützung, damit sie sich in den Dienst der Barmherzigkeit Gottes stellen können. Was andernorts selbstverständlich ist, stellt die kleinen katholischen Minderheiten vor große Probleme: etwa der Bau und die Instandhaltung von Kirchen, Programme der Weitergabe des Glaubens oder caritative Projekte für die Bedürftigsten. Die Kirche in der Diaspora bedarf der Hilfe, damit sie Zeugnis geben kann von der Barmherzigkeit Gottes.

Liebe Schwestern und Brüder, wir bitten Sie anlässlich des Diaspora-Sonntags am 20. November um Ihr Gebet und um eine großzügige Spende bei der Kollekte. Dafür sagen wir Ihnen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Würzburg, den 25.04.2016

Für das Bistum Regensburg

+ *Rudolf*

Bischof von Regensburg

Wünschen Sie sich:
Spenden als
Geschenke!*



Bitte unterstützen Sie katholische Christen in der Minderheit. Jeder Beitrag zählt.



Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e.V.
Kamp 22 · 33098 Paderborn
www.bonifatiuswerk.de

Spendenkonto
IBAN: DE46 4726 0307 0010 0001 00
BIC: GENODEM33BKK
Bank für Kirche und Caritas eG
Stichwort: „Diaspora-Sonntag 2016“

* Wünschen Sie sich zu Ihrem Ehrentag von Freunden und Familie Spenden für ein Projekt, Ihre Wahl. Das Prinzip ist nicht neu, aber dafür umso überzeugender: Denn es gibt Ihnen die Möglichkeit, Gutes zu tun, und Ihren Freunden das Wissen, etwas zu schenken, das Sie sich wirklich wünschen.
Rufen Sie uns an!
Tel.: 0 54 51 / 2996-33



Pfarrbrief
von Hohenfels

29.10. - 12.11.2016 – Nr. 44/45



Keiner
soll
alleine
glauben.



Unsere Identität:
Barmherzigkeit

Diaspora-Kollekte
5. und 6. November



WIR FEIERN GOTTESDIENST



Bitte beachten Sie, dass in der Nacht von Samstag, 29. Oktober auf Sonntag, 30. Oktober die **Umstellung von der Sommer- auf die Winterzeit** stattfindet, d.h. die Uhren werden um eine Stunde **zurückgestellt!**

So., 30.10. 31. Sonntag im Jahreskreis

9:30

Pfarrgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen – (Barbara Stadlmeier f. +Schwager Anton Schneck / Fam. Ehrensberger f. +Richard Stadlmeier und f. +Angehörige / Anna Hummel f. +Ehemann, +Schwägerinnen und Schwager / Euphrosina Bayerl f. +Eltern Schmaußner und f. +Schwester Maria / Elisabeth Koller nach Meinung / Fanny Eichenseer f. +Schwester Barbara z.G.)

Mo., 31.10. HOCHFEST DES HL. WOLFGANG, BISCHOF VON REGENSBURG, Hauptpatron der Stadt und Diözese Regensburg

9:30

Krankenkommunion zum Allerheiligenfest

Vorabend vom Hochfest Allerheiligen

18:00 – 18:45 Beichtgelegenheit für Allerheiligen

18:30 Letzter Oktoberrosenkranz

19:00 Festtagsvorabendmesse: Barbara Stadlmeier f. +Christa Seibold z.T. – (Sofie Kleber f. +Richard Herrmann / Fam. Rauch f. +Eltern u. Geschwister / Fam. Rauch f. +Nachbarin Walburga Schmidmeier)



Di., 01.11. HOCHFEST ALLERHEILIGEN

9:30

FESTGOTTESDIENST ALS PFARRGOTTESDIENST (Karola Spandl f. +Tante Theres Semmler / Cousine Franziska f. +Manfred Laufer / Anton Reisinger sen. f. +Angehörige / Babette Schindler f. +Eltern z.T. der Mutter / Helga Meier f. +Eltern Wallner z.G. des Vaters / Geschwister Freihart f. +Oma Barbara Kastl zum 30. Todestag / Geschwister Freihart f. +Eltern, Bruder und Verwandtschaft)



13:30

Rosenkranz für die Verstorbenen

14:00

Andacht mit Chorgesang – Lichter- und Kerzensignung – **TOTENGEDENKEN DER VERSTORBENEN PFARRANGEHÖRIGEN SEIT ALLERHEILIGEN 2015** – Kollekte für den Friedhof – (Gesangliche Gestaltung: Kolpingchor) – anschließend Friedhofgang und Gräbersegnung – (Musikalische Gestaltung: Blechbläser-Ensemble der Kolping-Jugendblaskapelle)



gesprachen wurde, oder an den Priester, Bekenner und Märtyrer **Pater Engelmar Unzeitig**, der als „deutscher Maximilian Kolbe“ am 2. März 1945 im Konzentrationslager Dachau starb und am 24. September dieses Jahres im Würzburger Dom seliggesprochen wurde.

Denken müssen bzw. dürfen wir an diesem Allerheiligenfest wohl besonders auch an einen Blutzugegen dieses Jahres, an **Jacques Hamel**. Der 85jährige Priester wurde am 26. Juli 2016 in Saint-Étienne-du-Rouvray (bei Rouen, nordwestlich von Paris) bei dem Anschlag von zwei Attentätern des „Islamischen Staates“ ermordet, während er in der Kirche Saint-Étienne die heilige Messe zelebrierte.

Am 14. September, dem Fest Kreuzerhöhung feierte Papst Franziskus in der Kapelle der Residenz Casa Marta eine Messe für Jacques Hamel – im Beisein von Familienangehörigen sowie dem Erzbischof von Rouen. Papst Franziskus schlug dabei in seiner Predigt den Bogen vom gekreuzigten Christus über die Märtyrer der frühen Kirche bis zu den Märtyrern unserer Tage. Die Geschichte der Morde aus Glaubenshass wiederhole sich andauernd und sei aktuell noch blutiger als zu Zeiten der alten Kirche. „Heute werden Christen getötet, gefoltert, eingesperrt, wird ihnen die Kehle durchgeschnitten, weil sie Jesus Christus nicht verleugnen. Damit kommen wir im Rahmen dieser Geschichte zu unserem Père Jacques: Er gehört zu dieser Kette der Märtyrer. Christen leiden heute im Gefängnis, durch Folter oder durch Mord, weil sie Jesus Christus nicht verleugnen, und das lässt uns wirklich die Grausamkeit dieser Verfolgung ermessen.“ Nach der Messe sprach der Papst mit dem Erzbischof und regte die Verehrung als Seligen an: „Du darfst ruhig ein Bild von Pater Hamel in der Kirche aufhängen. Denn er ist jetzt ein Seliger. Und wenn dir jemand sagt, dass du das nicht tun darfst, dann antworte ihm, dass dir der Papst persönlich die Erlaubnis gegeben hat.“ Am 2. Oktober 2016 genehmigte Papst Franziskus die Einleitung der Seligsprechung. Die Kongregation für die Selig- und Heiligsprechungsprozesse ist informiert worden, dass Papst Franziskus die übliche Wartezeit von fünf Jahren aufgehoben hat und die offizielle Untersuchung, die den Auftakt des Verfahrens bedeutet, autorisiert. Das Martyrium von Priester Hamel ist die entscheidende Voraussetzung für die Seligsprechung.

Ein besonderer Blick soll in diesen Tagen auch auf den **hl. Martin** gehen. Jedes Jahr feiern wir ihn am 11. November; heuer aber mag er besonders gegenwärtig sein – stehen wir doch in seinem **Jubiläumsjahr**, denn vor **1700 Jahren** wurde er **geboren** – also an der Schwelle, da aus der verfolgten Religionsgemeinschaft der Christen eine geduldete, und dann schließlich eine Staatsreligion wurde. Entsprechend ist St. Martin ja auch der erste Nicht-Märtyrer, der zur Ehre der Altäre erhoben wurde.

Uns allen eine gesegnete Zeit, gerade auch ein frohes und hoffnungsvolles Allerheiligenfest im Licht der Heiligen, der „Finisher unseres Glaubens“!

Euer Pater Udo Kiesel

Und wenn wir am **Nachmittag des Allerheiligentages** und an **Allerseelen** die **Gräber unserer lieben Verstorbenen** besuchen, so bringen wir damit zum Ausdruck, dass wir auch für sie erhoffen, dass wir auch von ihnen glauben, dass auch sie bereits das **Ziel ihres Lebensweges bei Gott** erreicht haben, dass sie bei Gott, im Licht vollendet sich, dass sie im ewigen Leben angekommen sind – dass eben auch sie „**Finisher**“ sind!

So ist **Allerheiligen ein frohes und hoffnungsvolles Fest**, ein **Fest des Lebens und der Fülle**, ein Fest, das uns wieder **das Ziel vor Augen** führt und uns mit denen verbindet, die bereits das Ziel ihres irdischen Lebens- und Glaubensweges erreicht haben – und die über den Tod hinaus zu unserer Gemeinschaft dazugehören, die über die Ziellinie des Lebens hinaus uns hilfreich zur Seite stehen wollen – als **Fürsprecher bei Gott**.

Dass die **Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden** „ein Herz und eine Seele“ sein soll, das bezeugt uns schon die **Urgemeinde von Jerusalem**, von der uns die **Apostelgeschichte** berichtet. Dazu passt auch das Titelbild dieses Pfarrbriefs und das Motto der Diasporakollekte: **Keiner soll alleine glauben – Unsere Identität: Barmherzigkeit**

Bitte beachten Sie, dass die **Diasporakollekte im Bistum Regensburg** heuer bereits am **5. und 6. November** gehalten wird – auch wenn es auf den Plakaten, den Flyern und den Opfertüten anders stehen sollte!

Miteinander und füreinander den Weg des Lebens und den Weg des Glaubens zurückzulegen und zu bestehen – wie bei einer guten „**Tough Mudder**“-Mannschaft – darauf kommt es auch bei uns Christen, bei uns als Kirche an. Da braucht es welche, die uns vorausgehen und Beispiel sind, die uns ermuntern und anspornen, die uns weiterhelfen und Hindernisse überwinden lassen, dazu braucht es aber auch jene, die sich ermuntern, anspornen und begeistern lassen – von dieser zu bestehenden Wegstrecke, an deren Ziel steht, „**Finisher**“ zu sein.

Hierzu sind wir alle berufen; auf besondere Weise haben dies aber eben die großen Gestalten unseres Glaubens gelebt – und uns vorgelebt: die Heiligen und Seligen. Sie feiern wir am Allerheiligentag; für sie danken wir Gott in einer Präfation mit den Worten: „**Du schenkst uns in ihrem Leben ein Vorbild, auf ihre Fürsprache gewährst du uns Hilfe und gibst uns in ihrer Gemeinschaft das verheißene Erbe.**“

Darauf schauen wir an Allerheiligen, und dafür danken wir Gott in der Präfation des Allerheiligentages mit folgenden Worten: „**Heute schauen wir deine heilige Stadt, unsere Heimat, das himmlische Jerusalem. Dort loben dich auf ewig die verherrlichten Glieder der Kirche, unsere Schwestern und Brüder, die schon zur Vollendung gelangt sind** [eben „**Finisher**“ sind]. **Dorthin pilgern auch wir im Glauben, ermutigt durch ihre Fürsprache und ihr Beispiel, und gehen freudig dem Ziel der Verheißung** [dem „**Finish**“] **entgegen.**“

Dabei dürfen wir gerade an jene Heiligen bzw. Seligen denken, die in diesem Jahr 2016 eine besondere Würdigung erfahren haben – etwa an **Mutter Teresa von Kalkutta**, die am 4. September von Papst Franziskus heilig-

Mi., 02.11. ALLERSEELEN

9:30

REQUIEM für alle Verstorbenen der Pfarrei (Fam. Graw f. bds. +Eltern und +Angehörige / Rudolf Seibold f. +Ehefrau Christa zum 10. Todestag / Franziska Eichenseer f. +Eltern / Waldemar Fruth f. +Mutter / Erika Lang f. +Mutter Anna und f. +Verwandschaft / Fam. Michael Söllner f. +Tochter Martina u. +Eltern / Familie Michael Söllner f. +Geschwister, Schwägerinnen u. Schwager / Monika Heider f. +Ehemann Reinhard u. Schwiegervater Martin) – *Kollekte für die Priesterausbildung in den Diasporagebieten Mittel- und Osteuropas* – anschließend Friedhofgang und Gräbersegnung
Allerseelenrosenkranz



16:30

Do., 03.11. Hl. Hubert – Hl. Pirmin – Hl. Martin Porres – Seliger Rupert Mayer – *keine hl. Messe*

Fr., 04.11. Hl. Karl Borromäus, Bischof von Mailand – *keine hl. Messe*
16:30 **Allerseelenrosenkranz**

Sa., 05.11. Samstag der 31. Woche im Jahreskreis
Vorabend vom 32. Sonntag im Jahreskreis

18:00

HUBERTUSMESSE: Jägerverein Jura Parsberg für alle +Mitglieder – (Jagdgenossenschaft Hohenfels f. +Jagdgenossen / Marianne Weigert f. +Schwiegermutter und f. +Schwager Anton z.T. / Uwe Möstl f. +Cousin Jürgen Pirzer / Familie Götz f. +Michael Wittl / Hans Großer f. +Martin Lutz / Theres Dechant f. +Ehemann und Vater z.N. / Karl Söllner f. +Eltern / Familie Karl Spangler f. +Sohn und Bruder Bernhard z.G.) - *Diaspora-Kollekte* – (*Gestaltung: Jagdhornbläser und Kolpingchor Hohenfels*)



So., 06.11. **32. Sonntag im Jahreskreis – Kirchweihfest in Großbissendorf – Hl. Leonhard, Patron der Filialkirche Großbissendorf**

8:00

in Großbissendorf: Kirchweihmesse zu Ehren des hl. Leonhard und f. alle +Bewohner von Großbissendorf - (von den Nachbarn f. +Adolf Stöckl / Margareta Birgmeier f. +Schwager Adolf Birgmeier und f. +Adolf Stöckl / Karl Spangler f. +Eltern und Bruder / Lina Zollbrecht f. +Bruder Karl / Erna Sippl f. +Ehemann Georg) – (Musikalische Gestaltung: Kolpingchor)

9:30

Pfarrgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen - (Barbara Laßleben f. +Großeltern Fischer / Leo Böhm f. +Vater Leonhard z.G. und z.N. / Fam. Nießl f. +Oma Anna Maul / Fam. Xaver Wurm f. +Kreszenz Birgmeier) – *Diaspora-Kollekte*

13:30

in der Schießstättkapelle: Allerseelenrosenkranz – *besonders für alle +Pfarrangehörigen seit Allerheiligen 2015*

Mo., 07.11. Hl. Willibrord, Bischof von Utrecht – *keine hl. Messe*

Di., 08.11. Dienstag der 32. Woche im Jahreskreis
15:30 Kinder- und Schülermesse: Werner Seitz f. +Vater Alois z.G.
(Franziska Eichenseer f. +Brüder und +Schwägerin Berta /
Marianne Braller f. +Eltern z.G. der Mutter / Annika und Annalena
f. +Vater Jürgen Pirzer)

Mi., 09.11. **Weihetag der Lateranbasilika** – *keine hl. Messe*
18:00 Regensburg: 7 Flammen gegen das Vergessen
zum Gedenken an die Reichspogromnacht 1938:
Totengebete mit der jüdischen Gemeinde Regens-
burg, anschließend Gedenkveranstaltung der
katholischen u. evangelischen Jugendverbände



Do., 10.11. Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer
19:00 Abendmesse: Paula Lutz f. +Ehemann z.G. und z.N. – (Walter
Rodestock f. +Vater z.T. / Elisabeth Schmidt f. +Freundin Erna Ott
/ Monika und Marianne f. +Vater Anton Hammer z.G. / Fam. Hengl
f. bds. +Angehörige))

Fr., 11.11. **Hl. Martin, Bischof von Tours**
Jubiläumsjahr 2016:
1700 Jahre St. Martin

8:30 Senioren- und Hausfrauenmesse:
Ludwig Rödl für die armen Seelen

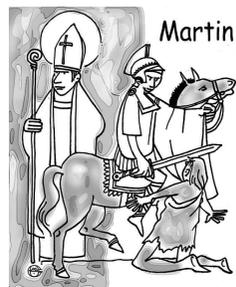
17:00 Martinsfeier des Kindergartens
(Laternenzug vom Kindergarten zum
Marktplatz – Martinsspiel und Andacht
– Kinder- und Lichtersegnung)



Sa., 12.11. Hl. Josaphat, Bischof von Polozk in Weißrussland, Märtyrer

Vorabend vom 33. Sonntag im Jahreskreis
Allerseelenrosenkranz

16:30 Sonntagvorabendmesse als Familiengottes-
dienst zum Jubiläum 1700 Jahre St. Martin:
Christa Braller f. +Neffen Martin u. f. +Anita
Döberl – (Margareta Hammer f. +Anna Großer
/ Ludwig Liebl f. +Eltern / Marianne Geitner f.
+Nachbarn Schmaußer, Weinzettel u. Brock /
Barbara Laßleben f. +Eltern und +drei
Geschwister / Josef Bruckbauer f. +Cousine
Rosa Schulze / Josefine Achhammer f. +Ehe-
mann Adolf z.G. / Familie Erich Birgmeier f. +Tochter Angelika /
Monika und Bettina f. +Schwester Angelika Rapp) – Kollekte für
die Kriegsgräberfürsorge – (Gestaltung: Erstkommunionkinder
und Happy-Day-Chor)



Liebe Pfarrgemeindel!

Kennen Sie „**Tough Mudder**“? Vor ein paar Wochen machte sich ein Trupp wagemutiger Hohenfelder auf, um beim „Tough Mudder“-Wettbewerb in Wassertrüdingen teilzunehmen. Bei diesem **Extrem-Hindernislauf** muss die Mannschaft eine **16 bis 18 km lange Strecke** zurücklegen und dabei **20 Hindernisse** bewältigen – Wassergräben, Klettergerüste und Kletterwände, Eiswasser, Hängeseile, *Schlammfelder* (vgl. engl. „*mudder*“!). *Worauf kommt es bei so einem „Tough Mudder“-Wettbewerb an?* Dass man gemeinsam, als Mannschaft ins Ziel kommt. *Was ist dabei entscheidend?* Dass man füreinander da ist und einander hilft – innerhalb der Mannschaft, aber auch Teilnehmern aus anderen Teams oder Einzelteilnehmern. *Was ist letztlich entscheidend?* Es kommt nicht darauf an, wer als erster ins Ziel kommt, wer schneller ist als die anderen. Entscheidend ist einzig und allein, das Ziel zu erreichen, durchzuhalten, am Schluss über die Ziellinie zu kommen – kurz gesagt: eben ein „**Finisher**“ zu sein!

Mir scheint, dies kann gleichsam ein **Bild** sein, wenn in diesen Tagen der **Kirchweihmonat** ins **Allerheiligenfest** mündet.

Wenn wir unseren Lebensweg gehen, und dabei gleichsam auch so manches Hindernis und manch schwere Wegstrecke zu bewältigen haben, wenn uns „Hängepartien“ nicht erspart bleiben und Stolpersteine erwarten – dann soll und dann kann sich auch die **Kirche**, die Gemeinschaft der Glaubenden im Idealfall als tragfähige Gemeinschaft erweisen, in der man die Hilfe und den Beistand des anderen erfährt (Solidarität, Nächstenliebe und Barmherzigkeit).

Da sich die Kirche – gemäß dem Bild des II. Vatikanischen Konzils – als „**pilgerndes Gottesvolk**“ versteht, sind wir als Getaufte eingeladen, in unseren Schwestern und Brüdern unsere „**Mitpilger**“ zu erkennen, die wie wir unterwegs sind auf dem Weg des Lebens und des Glaubens, und die wie wir das Ziel vor Augen haben, das wir an **Allerheiligen** feiern: das **himmlische Jerusalem**, die **ewige Gemeinschaft mit Gott**.

Deshalb schauen wir am **Allerheiligenfest** auf all jene, die dieses Ziel schon erreicht haben, die sozusagen „**Finisher unseres Glaubens**“ sind – die **Heiligen**. Auf ganz unterschiedliche Weise, manchmal auch auf ganz verschlungenen Pfaden haben sie das Ziel ihres Weges erreicht. Manche waren herausragende „**Kämpfer**“ im Glauben; andere sind eher still und bescheiden auf ihrem Weg vorangekommen; manche haben auch Niederlagen und Rückschläge einstecken müssen, haben eher mittelmäßig und lau ihren Glauben gelebt, ehe für sie der entscheidende Moment kam, um in der Nachfolge des Herrn fest und treu ihr JA zu sprechen; und manch einer musste erst lange in die verkehrte Richtung gehen, ehe er das Ziel erkannte und umkehrte. Allen gemeinsam ist, dass sie zwar „**Durchschnittsmenschen**“ waren, nunmehr aber eben **das Ziel erreicht** haben – die himmlische Gottesstadt, das neue Jerusalem, die ewige Gemeinschaft in der Liebe und im Leben Gottes – nunmehr eben „**Finisher**“ sind!

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ sei gesagt ...

... den Helferinnen beim Aufbau unseres Erntedankfestes und allen, die hierfür ihre Gaben zur Verfügung gestellt haben, sowie natürlich auch den **Erstkommunionkindern** mit ihren Eltern für die **Erntestecken**, die den Kirchenschmuck zum Erntedankfest wieder bereichert haben!

... den Helfern für ihre Mithilfe bei der **Kolping-Altkleidersammlung**, ferner Herrn Franz Mackle fürs Fahren, sowie der Firma Graf Bau und der Gemeinde Hohenfels für die Bereitstellung der Fahrzeuge!

... unseren Chören, die in der zurückliegenden Zeit unsere Gottesdienste mitgestaltet haben – **Frauenbund-Singkreis** (*Ehejubiläumsgottesdienst*), **Happy-Day-Chor** (*Erntedankfest*) und **Kolpingchor** (*Festgottesdienst zum 300. Jahrestag der Grundsteinlegung unserer Pfarrkirche am 5. August 1716 und Hohenfeler Kirchweihfest*)!

... für die **missio-Kollekte** am **Weltmissionssonntag: 550,44 €**
(2015: 576,54 € - 2014: 688,34 € - 2013: 544,88 € - 2012: 573,24 €)

... und natürlich auch angesichts der **Caritas-Haussammlung** und der **Caritas-Kirchenkollekte**, die folgende Ergebnisse erbrachten:

- **Caritas-Haussammlung: 1852,00 €**
(2015: 1813,11 € - 2014: 1923,50 € - 2013: 2072,50 € - 2012: 2168,50 €)
- **Caritas-Kirchenkollekte: 767,97 €**
(2015: 857,08 € - 2014: 1478,01 € - 2013: 904,12 € - 2012: 765,05 €)

Gedankt sei an dieser Stelle natürlich auch noch einmal unseren treuen **Caritas-Sammlerinnen und Sammlern** für ihren nicht immer einfachen Dienst, sowie allen, die sie wohlwollend und mit einem offenen Herzen für das Anliegen der Caritas an der Haus- oder Wohnungstür empfangen haben!



Gebetsmeinung von Papst Franziskus für den Monat November 2016



1. Flüchtlinge: für Solidarität mit den Ländern, die die Hauptlast tragen.
2. Zusammenarbeit von Priestern und Laien – für gegenseitige Ermutigung.



So., 13.11. 33. Sonntag im Jahreskreis – Volkstrauertag

9:15

9:30

Kirchenzug der Vereine mit der Kolping-Jugendblaskapelle
Pfarrgottesdienst für alle +Opfer der beiden Weltkriege –
(FFW Hohenfels für alle +Feuerwehrkameraden / Barbara Stadlmeier f. bds. +Verwandtschaft / Franz Haiker f. +Bruder, +Tanten u. Onkeln / Anna Stiegler f. +Ludwig Hofmeister / Klara Göschl f. +Eltern u. Geschwister / Regina Haiker f. +Ehemann z.T. / Familie Xaver Wurm f. +Max Wurm, Batzhausen) – Kollekte für die Kriegsgräberfürsorge – (Gestaltung: Kolping-Jugendblaskapelle) – anschl. **EHRENDES GEDENKEN** am Kriegerdenkmal – (Gestaltung: Kolping-Jugendblaskapelle)



Wir gratulieren zum 70. Geburtstag Frau Marianne Weigert (Auf der Breiten) und wünschen der Jubilarin für die kommenden Lebensjahre alles Gute, viel Glück und Gesundheit sowie Gottes reichsten Segen!
Selbstverständlich feierte Frau Gerda Koller (Sonnenstraße) nicht den 85., sondern erst den 80. Geburtstag. Ich bitte dies zu entschuldigen, und wünsche nochmals alles Gute, viel Glück und Gesundheit, sowie Gottes Segen!



Daneben geht ein ganz herzlicher Geburtstagsgruß auch nach Lupburg, wo am Allerheiligentag **Pfarrer i. R. BGR Anton Vogl** seinen **80. Geburtstag** feiern kann.
Wir wünschen ihm alles Gute, viel Glück und Freude, dazu Gottes reichsten Segen – und vor allem auch viel Gesundheit und Zufriedenheit!



Aktuelles aus unserer Pfarrgemeinde

- × In der Nacht von Samstag, 29.10. auf Sonntag, 30.10. **endet die Sommerzeit**. Bitte beachten Sie, dass mit Beginn der Winterzeit die **Uhren eine Stunde zurückgestellt** werden!
- × Bitte beachten Sie, dass in der **Allerheiligenwoche** das **Pfarrbüro geschlossen** ist! Die nächste Bürostunde ist dann wieder am Dienstag, 08. November!

× **Blumenspenden** zum Schmuck unserer Pfarrkirche an **Allerheiligen** und **Allerseelen** werden auch heuer wieder gerne und dankbar angenommen. Am besten eignen sich wie immer weiße und gelbe Chrysanthemen. Für jede Spende bereits ein herzliches „**Vergelt's Gott!**“!

× Die **Krankenkommunion zum Allerheiligenfest** ist am Montag, 31.10., ab 9.30 Uhr; **Beichtgelegenheit zum Allerheiligenfest** ist dann ebenfalls noch einmal am Montag, 31.10., 18.00-18.45 Uhr (vor der Vorabendmesse)!

× Am **Vorabend des Allerheiligentages** (Montag, 31. Oktober), an dem wir auch das **Hochfest** unseres Diözesanpatrons **St. Wolfgang** feiern, ist vor der Vorabendmesse der **letzte Oktoberrosenkranz** (18.30 Uhr). Hierzu ergeht herzliche Einladung



× Am **Nachmittag des Allerheiligentages** (13.30 Uhr Rosenkranz, dann **14.00 Uhr Andacht**, anschließend **Friedhofgang und Gräbersegnung**) und am **Allerseelentag (9.30 Uhr Requiem**, anschließend **Friedhofgang und Gräbersegnung**) sind wir wieder eingeladen, **unserer Verstorbenen zu gedenken**. Wir wollen dies tun in **Dankbarkeit** und **christlicher Hoffnung!**

× Bitte beachten Sie, dass am **Samstag, 05.11.** und am **Sonntag, 06.11.** die **Diaspora-Kollekte** gehalten wird – auch wenn es auf den Plakaten, den Flyern und den Opfertüten anders stehen sollte!

× Am Samstag, 05.11. feiert der **Jägerverein Jura** seine diesjährige **Hubertusmesse** wieder in unserer Pfarrkirche. Wir entbieten ein herzliches **Grüß Gott und Willkommen** in Hohenfels. Die ganze Pfarrgemeinde ist zur **Mitfeier der Hubertusmesse**, die von den Jagdhornbläsern und unserem Kolpingchor mitgestaltet wird, ganz herzlich eingeladen. Bitte beachten Sie, dass deshalb die Vorabendmesse an diesem Samstag um **18.00 Uhr** beginnt!



× Am Sonntag, 06.11., 8.00 Uhr ergeht herzliche Einladung zur Mitfeier des **Patroziniums- und Kirchweihgottesdienstes in Großbissendorf**; er wird vom Kolpingchor mitgestaltet!

× **Herzliche Einladung** ergeht zum **Allerseelenrosenkranz in der Schießstättkapelle** am Sonntag, 06.11., 13.30 Uhr, sowie zu den anderen Allerseelenrosenkränzen im November!

× Am **Mittwoch, 9. November** findet in Regensburg wieder die **Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht „Sieben Flammen gegen das Vergessen“** statt, in die der Pfarrer als BDKJ-Kreis-seelsorger mit eingebunden ist. Sie beginnt um **18.00 Uhr** mit dem **Totengebet** zusammen mit der **jüdischen Gemeinde Regensburg** (Am Brixener Hof), wo kürzlich ja der Grundstein zur neuen Regensburger Synagoge gelegt wurde. Es folgt ein **Gedenken**, das von den **katholischen und evangelischen Jugendverbänden** (BDKJ-Regensburg Stadt, BDKJ-Regensburg Land und Evangelische Jugend im Donaudekanat Regensburg) gestaltet wird. Zum Abschluss werden Oberbürgermeister Joachim Wolbergs und Frau Danziger von der jüdischen Gemeinde sprechen. Hierzu darf ich gerade die jugendlichen Pfarrangehörigen einladen. **Gerne kann man auch mit dem Pfarrer mitfahren!**

× Die **Martinsfeier des Kindergartens** findet am Freitag, 11.11. statt. Um 17.00 Uhr ist der **Laternenzug vom Kindergarten zum Marktplatz**; dort vor der Kirche findet dann die **Andacht mit Martinspiel unserer Kindergartenkinder** statt; anschließend werden im Mesnergarten wieder **Glühwein, Tee, Wiener** usw. angeboten. Alle Pfarrangehörigen sind hierzu herzlich eingeladen!



× Einladen möchte ich auch ganz herzlich am Tag danach, Samstag, 12.11., 19.00 Uhr zum **Familiengottesdienst**, bei dem wir noch einmal – im „**Jubiläumsjahr 1700 Jahre St. Martin**“ – dieses großen und bekannten Heiligen gedenken wollen. Anlass des Jubiläumsjahres ist ja seine Geburt vor 1700 Jahren. Begangen wird dieses Jubiläum gerade in der französischen Stadt und Diözese **Tours** (wo er im Jahre 372 Bischof wurde), und natürlich im ungarischen **Szombathely** (deutsch: Steinamanger – in Westungarn, nahe an der Grenze zu Österreich), wo er 316/317 geboren wurde. Der **Familiengottesdienst** wird von den Erstkommunionkindern und vom Happy-Day-Chor mitgestaltet.

× Zur Teilnahme am **ehrenden Gedenken am Kriegerdenkmal im Anschluss an den Gottesdienst am Volkstrauertag (13.11.)** darf ich die ganze Pfarrgemeinde recht herzlich einladen – gerade auch die **jüngere Generation**, die den Krieg nicht mehr miterlebt hat. Es sollte uns allen – **die wir als freie Christen in einem freien Land seit über 70 Jahren in Frieden leben** – eine Verpflichtung sein, der Opfer von Krieg und Gewalt zu gedenken und so ein Zeichen für Frieden und Versöhnung auch in unseren Tagen zu setzen!

